

Arndt, Ernst Moritz: Wer ist ein Mann? (1814)

1 Wer ist ein Mann? Wer beten kann
2 Und Gott dem Herrn vertraut;
3 Wann alles bricht, er zaget nicht:
4 Dem Frommen nimmer graut.

5 Wer ist ein Mann? Wer glauben kann
6 Inbrünstig, wahr und frei;
7 Denn diese Wehr bricht nimmermehr,
8 Sie bricht kein Mensch inzwei.

9 Wer ist ein Mann? Wer lieben kann
10 Von Herzen fromm und warm:
11 Die heil'ge Glut gibt hohen Mut
12 Und stärkt mit Stahl den Arm.

13 Dies ist der Mann, der streiten kann
14 Für Weib und liebes Kind;
15 Der kalten Brust fehlt Kraft und Lust,
16 Und ihre Tat wird Wind.

17 Dies ist der Mann, der sterben kann
18 Für Freiheit, Pflicht und Recht:
19 Dem frommen Mut deucht alles gut,
20 Es geht ihm nimmer schlecht.

21 Dies ist der Mann, der sterben kann
22 Für Gott und Vaterland,
23 Er lässt nicht ab bis an das Grab
24 Mit Herz und Mund und Hand.

25 So, deutscher Mann, so, freier Mann,
26 Mit Gott dem Herrn zum Krieg!
27 Denn Gott allein kann Helfer sein,

28 Von Gott kommt Glück und Sieg.

(Textopus: Wer ist ein Mann?. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59622>)